

Presseinformation

Medienkontakt

Matthias Link
T +49 6172 609-2872
matthias.link@fresenius.com

**Kontakt für Analysten und
Investoren**

Dr. Dominik Heger
T +49 6172 609-2601
dominik.heger@fmc-ag.com

www.freseniusmedicalcare.com/de

17. Mai 2018

Fresenius Medical Care weiter auf Wachstumskurs – Hauptversammlung beschließt 21. Dividendenerhöhung in Folge

Fresenius Medical Care, der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen, rechnet auch künftig mit kräftigem Wachstum. Auf der heutigen Hauptversammlung erläuterte der Vorstandsvorsitzende Rice Powell die Wachstumsstrategie des Unternehmens für die kommenden Jahre: „Wir werden auch in Zukunft unser Geschäft mit Dienstleistungen und Produkten für die Dialyse ausbauen und weiter wachsen“, so Powell in seiner Rede vor den Aktionären. „Grundlage dafür sind unser internationales Netz aus Dialysezentren, unser umfassendes Wissen rund um die Dialyse und die Fokussierung unseres Portfolios im Versorgungsmanagement. Damit können wir aktuellen und zukünftigen Veränderungen in Gesundheitssystemen Rechnung tragen. Mehr noch: Wir können Gesundheitssysteme aktiv mitgestalten! Das hilft unseren Patienten, weil wir sie ganzheitlich versorgen können. Das Wohl unserer Patienten wiederum ist die Grundlage unseres wirtschaftlichen Erfolgs.“

Mit einer großen Mehrheit von 88,27 Prozent stimmten die Aktionäre der 21. Dividendenerhöhung in Folge zu. Die Dividende steigt damit um 10 Prozent von 0,96 Euro auf 1,06 Euro je Aktie. Vorstand und Aufsichtsrat wurden mit Mehrheiten von 99,23 bzw. 95,46 Prozent entlastet.

Auf der Hauptversammlung waren 80,46 Prozent des Grundkapitals vertreten.

Dr. Gerd Krick, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, teilte mit, dass er sein Mandat als Aufsichtsratsmitglied mit dem Ende der diesjährigen Hauptversammlung niederlegt. Dem Aufsichtsrat der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Fresenius Medical Care Management AG, wird Dr. Gerd Krick weiterhin angehören.

Dr. Gerd Krick war nach Gründung des Unternehmens im Jahr 1996 zunächst Vorstandsvorsitzender von Fresenius Medical Care und legte in dieser Funktion den Grundstein für den weltweiten Erfolg des Unternehmens. Zwei Jahre später, im Jahr 1998, übernahm er den Vorsitz des Aufsichtsrats von Fresenius Medical Care. Aufsichtsrat und Vorstand danken Dr. Gerd Krick für seine bisher geleistete wertvolle Arbeit und seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Unternehmens.

Der Aufsichtsrat der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA hat Dr. Dieter Schenk, bisher stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Ein neues Mitglied des Aufsichtsrats wird bestellt und der nächsten ordentlichen Hauptversammlung, die voraussichtlich am 16. Mai 2019 stattfindet, zur Wahl vorgeschlagen.

Hinweis für die Medien: Fotos von der Hauptversammlung zur redaktionellen Verwendung finden Sie im Internet unter <https://tinyurl.com/FME-HV-2018>.

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen, von denen sich weltweit etwa 3,2 Millionen Patienten regelmäßig einer Dialysebehandlung unterziehen. In einem Netz aus 3.790 Dialysezentren betreut das Unternehmen weltweit 322.253 Dialysepatienten. Fresenius Medical Care ist zudem der führende Anbieter von Dialyseprodukten wie Dialysegeräten und Dialysefiltern. Ergänzende medizinische Dienstleistungen rund um die Dialyse bündelt das Unternehmen im Bereich Versorgungsmanagement. Fresenius Medical Care ist an der Börse Frankfurt (FME) und an der Börse New York (FMS) notiert.

Weitere Informationen im Internet unter www.freseniusmedicalcare.com/de.

Rechtliche Hinweise:

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie z.B. Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius Medical Care übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.